

# Jugend und politische Partizipation im Internet

Fabian Prochazka

07.12.2011

UE Politische Partizipation im Internet: Öffentlichkeits-  
Theorien und Internet

LV-Leitung: Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Klaus

# Grundlegende Fragen

- Wie nutzen Jugendliche (etwa 16-24 Jahre) das Internet zur politischen Partizipation?
- Gibt es eine „neue“ Partizipationskultur unter Jugendlichen, die mit dem Internet sozialisiert wurden?

# Relevanz

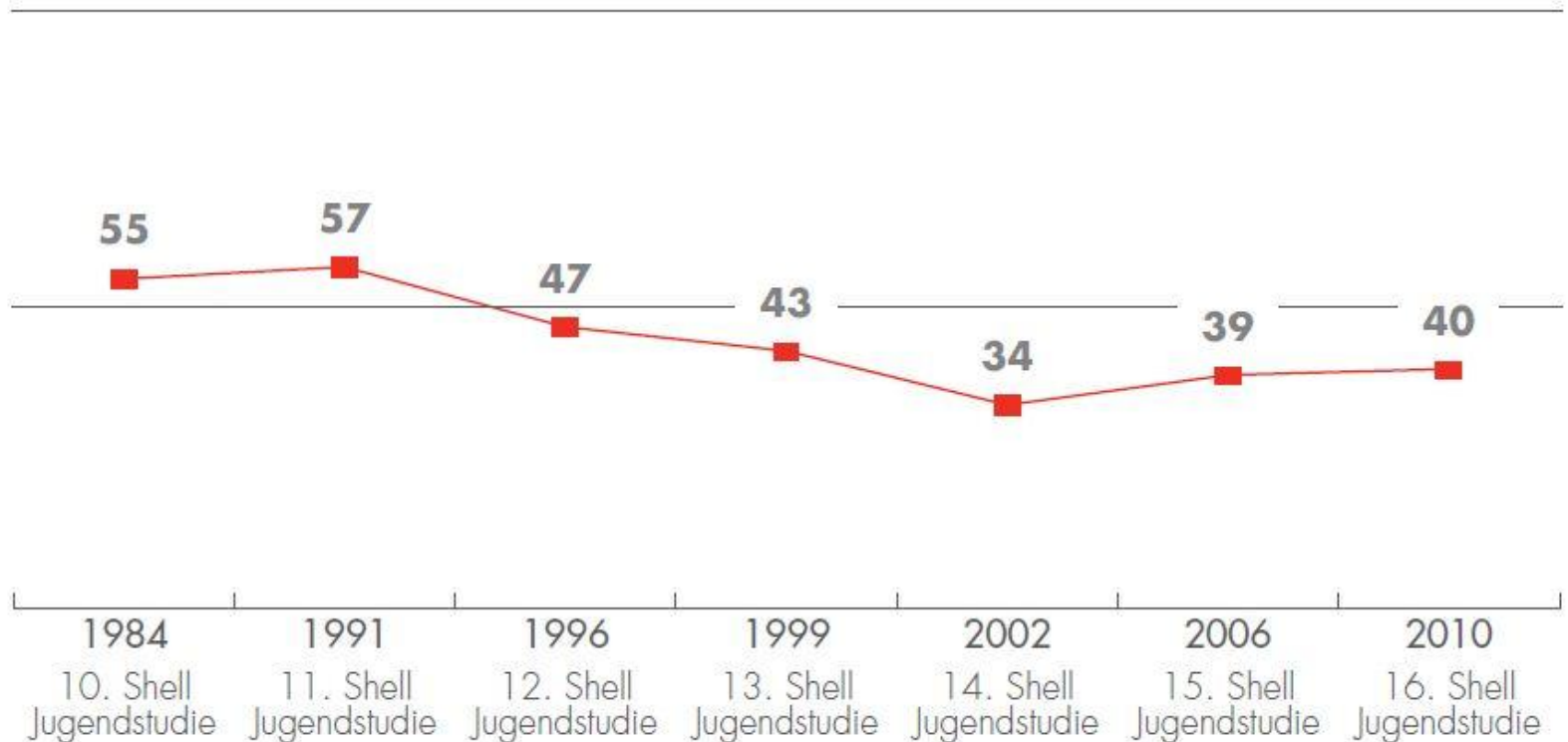
- Jugendliche als „Staatsbürger der Zukunft“
- Jugendliche sind eine relevante gesellschaftliche Gruppe
- Haben auch ein Recht auf Mitbestimmung

# Politikverdrossenheit

- Vorwurf seit den 1990ern: Jugend kein Interesse an Politik
- Aber: Jugend nicht politikverdrossener als alle anderen
- Eher: Mehr Skepsis (vgl. Pickel 2004: 26)

## Interesse an Politik: Seit 2002 wieder verhaltener Anstieg

Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren (Angaben in %)



Quelle:

[http://www.static.shell.com/static/deu/downloads/aboutshell/our\\_commitment/shell\\_youth\\_study/2010/youth\\_study\\_2010\\_graph\\_politics.pdf](http://www.static.shell.com/static/deu/downloads/aboutshell/our_commitment/shell_youth_study/2010/youth_study_2010_graph_politics.pdf)

# Politikverdrossenheit

- Wird Politik breiter verstanden, mehr Interesse
- Jugendthemen, Umweltthemen, Tierschutz, Migration etc. interessieren etwa ein Drittel bis die Hälfte der Jugendlichen (vgl. Paus-Hasebrink 2008: 135)

# Politik?

- Weiter oder enger Politikbegriff
- Eng: gouvernementales Politikverständnis
- Weit: Jeder Bereich der Gesellschaft ist potenziell politisch
- Auch das „private“ kann politisch begriffen werden
- Ermöglicht die Integration anderer Formen der Partizipation

(vgl. Pelinka 2004: 19ff, Kreisky 1995: 45)

# Partizipation

- Gesellschaftliche & politische Partizipation

Inhalte/Ziele	Organisationsformen		
	Traditionelle Vereine, Verbände, Organisationen	Informelle Gruppierungen	Aktionen (temporär/situativ/punktuell)
<b>Politik</b>	Parteien	Menschenrechts-/Friedensbewegung u.a.	Wählen, Demonstrieren (unkonventionell, konventionell), <i>Online-Petitionen, Votings etc.</i>
<b>Interessen, Gruppenziele</b>	Gewerkschaften, Berufsverbände	Frauen-/Männergruppen, Stadtteilinitiativen, <i>themenbezogene Online-Community</i>	Gewerkschaftlicher Streik, <i>Cyberprotest, Hacktivism</i>
<b>Nichtpolitische bzw. „private“ Interessen Einzelinteressen</b>	Sportvereine, gesellige Gruppierungen	Tierschutzgruppen	<i>Unorganisierte Online-Partizipation (Kommentare, Blog schreiben etc.)</i>



# Partizipation

- Partizipation wird breit verstanden
- Politische Partizipation nicht eindeutig von Partizipation getrennt -> weiter Politikbegriff

# Partizipation im Internet

- Internet ermöglicht neue, einfache Formen der Partizipation (vgl. Kann et al. 2007)
- Niedrige Hürden, viele Möglichkeiten
- Neue Technik bedeutet nur Potenzial, nicht mehr Nutzung
- Kaum empirische Belege für erhöhte politische Partizipation im Internet

# Partizipation im Internet

- Eher: „Reinforcementthese“ (vgl. Hoecker 2006: 290)
- Kleinere, qualitative Studien weisen auf andere Formen der Partizipation hin (vgl. deRijke 2009: 231)
- Aktion statt Organisation, erlebnisorientiert (vgl. Paus-Hasebrink 2008: 136, 147)

# Forschungsdefizite

- (Neu-)Definition von politischer Partizipation
- Was machen Jugendliche „politisches“, „gesellschaftlich relevantes“ im Internet?
- Wie hängen offline- und online-Partizipation zusammen?
- Gretchenfrage: Fördert das Internet die politische Partizipation?

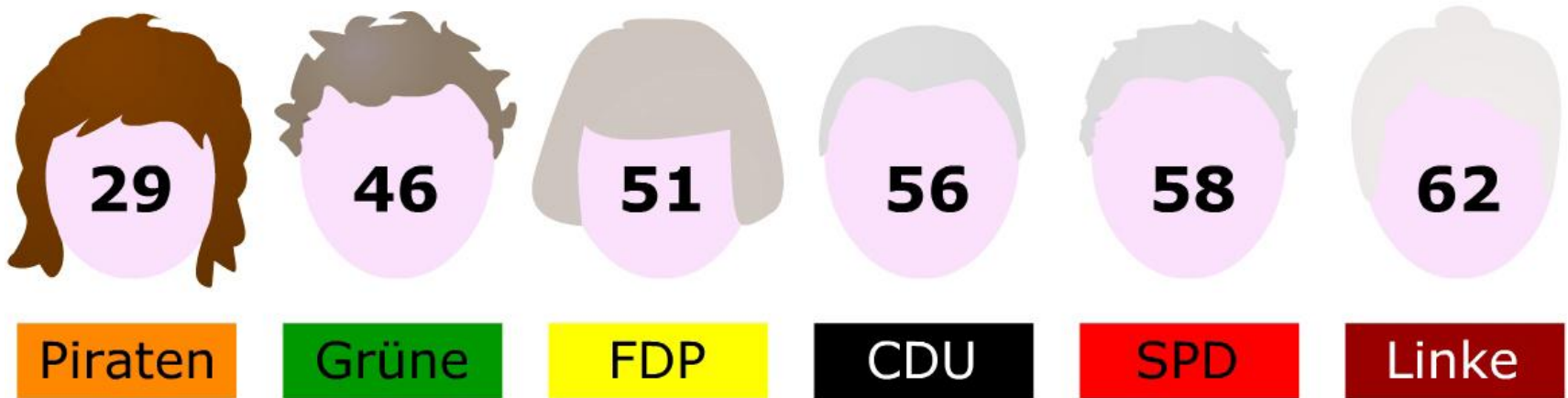
# Diskussion

- Fördert das Internet politische Partizipation Jugendlicher?
- Kann überhaupt unterschieden werden zwischen politischer Partizipation im Internet und „Offline-Partizipation“?
- Funktionieren Partizipations-Angebote für Jugendliche? (Bsp. [www.polipedia.at](http://www.polipedia.at), [www.gemin-i.org](http://www.gemin-i.org))
- Zusammenhang Mediennutzung und politische Partizipation?

# Beispiel Piratenpartei

- „Jugend“-Partei?

**Durchschnittsalter der Mitglieder versch. Parteien**  
(in Jahren)



Zahlen von <http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/15/0,3672,7611407,00.html>

Quelle: <http://www.flickr.com/photos/piratenpartei/3860611338>

Wahl '11

ABGEORDNETENHAUSWAHL BERLIN 2011

Wähler der Piratenpartei in Altersgruppen



in %

Infratest dimap

# Diskussion

- Warum hat die Piratenpartei so viel Zulauf bei Jugendlichen?
- Ist die Jugend wirklich „politikverdrossen“?
- Kann die Piratenpartei ein „jugendliches“ Politikverständnis etablieren?
- Braucht es die Piratenpartei, um die Verbindung von Jugend und Politik (wieder) herzustellen?



**WAHLRECHT FÜR  
ALLE  
BERLINER**



**UNABHÄNGIG  
VON ALTER  
UND HERKUNFT**

**PIRATEN WÄHLEN**



**WARUM HÄNG ICH  
HIER EIGENTLICH,  
IHR GEHT JA  
EH NICHT  
WÄHLEN**



**WÄHLEN**

**WIR SIND  
DIE MIT DEN  
FRAGEN**

**IHR SEID  
DIE MIT DEN  
ANTWORTEN**

*Wir PIRATEN entwickeln neue  
Formen der Bürgerbeteiligung und  
der Demokratie und setzen sie um.*

**PIRATEN WÄHLEN**



**PIRATENPARTEI  
847.870  
WÄHLERN  
GEFÄLLT DAS**

**PIRATEN WÄHLEN**



# Piratenpartei

- Durchschnittsalter 29 Jahre
- Junge Wähler
- Netzpolitik
- Plattformneutralität:
- „Infrastrukturen, die Zugang und Teilhabe ermöglichen, müssen gestärkt und ausgebaut werden und gehören diskriminierungsfrei allen angeboten.“ (Seemann 2011)
- Internet-Tools zur Organisation

# Diskussion

- „[Die Piraten] gehören zu einer globalen Jugend, für die das Internet nicht nur Mittel ist, sondern auch Identitäts- und Sinnstifter. Wer ihre Werte von radikaler Offenheit und Teilhabe mit vorschnellen politischen Antworten angreift, wird sich auf einen Generationenkonflikt einstellen müssen.“  
(Kreye 2011)

# Internet und Politik?

- Frau Höhn guckt Internet:

<http://www.youtube.com/watch?v=r5COqQkl3Xg>

# Literatur

- DeRijke, Johann (2009): Politische Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener: Altes und Neues. In: Kaspar, Hanna (Hg.): Politik - Wissenschaft - Medien. Festschrift für Jürgen W. Falter zum 65. Geburtstag. Wiesbaden: VS Verlag, S. 221-237.
- Gaiser, Wolfgang/ deRijke, Wolfgang (2010): Gesellschaftliche Beteiligung Jugendlicher in Deutschland. In: Betz, Tanja/ Gaiser, Wolfgang/ Pluto, Liane (Hg.): Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Forschungsergebnisse, Bewertungen, Handlungsmöglichkeiten. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, Wochenschau Verlag, S. 11-56.
- Kann, Mark E./ Berry, Jeff/ Gant, Connor/ Zager, Phil (2007): The Internet and youth political participation. In: First Monday, vol. 12, no. 8. Online unter: <http://firstmonday.org/article/view/1977/1852> (01.12.2011).

# Literatur

- Kreye, Andrian (2011): Vertreter der globalen Jugend. Parteitag der Piraten in Offenbach. Online: <http://www.sueddeutsche.de/politik/parteitag-der-piraten-in-offenbach-vertreter-der-globalen-jugend-1.1225544>
- Paus-Hasebrink, Ingrid (2008): Zur politischen Partizipation von Jugendlichen im Kontext neuer Medien — Aktuelle Ansätze der Jugend(medien)forschung. In: Moser, Heinz/ Sesink, Werner/ Meister, Dorothee/ Hipfl, Brigitte/ Hug, Theo (Hg.): Medien. Pädagogik. Politik. Jahrbuch Medienpädagogik 7. Wiesbaden, VS Verlag, S 133-150.
- Pelinka, Anton (2004): Grundzüge der Politikwissenschaft. Wien, Köln, Weimar: Böhlau.
- Pickel, Gert (2004): Jugend und Politikverdrossenheit im Deutschland nach der Vereinigung? In: Heinrich, Gudrun (Hg.): Jugend und Politik-Verdrossenheit? Rostock: Univ. Inst. Für Politik- und Verwaltungswissenschaften, S. 7-32.

# Literatur

- Schmidt, Jan (2009): Das Social Web als Ensemble von Kommunikationsdiensten. In: Schmidt, Jan-Hinrik/Paus-Hasebrink, Ingrid/Hasebrink, Uwe (Hg.): Heranwachsen mit dem Social Web. Zur Rolle von Web 2.0-Angeboten im Alltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Schriftenreihe Medienforschung der LfM Band 62. Berlin: Vistas, S. 57-82.
- Seemann, Michael (2011): Das politische Denken der Piraten. Blogbeitrag vom 6.10.2011. Online: <http://www.ctrl-verlust.net/das-politische-denken-der-piraten/> (06.12.2011).